

Konfprojekt «Mutige Menschen», Beitrag 3

Die Widerstandskämpferin Sophie Scholl

Sophia Magdalena Scholl wurde am 9. Mai 1921 in Forchtenberg geboren und wuchs mit ihren vier Geschwistern in einem christlich geprägten, liberalen Elternhaus auf. Sie hat sich schon früh in verschiedenen Jugendorganisationen eingesetzt, so auch bei dem nationalsozialistischen «Bund deutscher Mädel» BDM, von dem sie sich später abwendete. Sie begann eine Lehre zur Kindergärtnerin und ging schliesslich 1942 im Alter von 21 Jahren nach München zu ihrem Bruder Hans, um dort Philosophie und Biologie zu studieren.

Dort lernte sie den Freundeskreis von Hans kennen mit seinen engsten Freunden Alexander Schmorell, Christoph Probst und Willi Graf, die alle wie Hans Medizin studierten. Diese Freundesgruppe diskutierte sehr oft. Sie waren sich schnell einig: Hitler ist ein Verbrecher, den man stoppen muss.

Und so kamen Hans und seine Freunde auf die Idee, die Deutschen mit Hilfe von Flugblättern wachzurütteln und ihre Augen zu öffnen. Zu dieser studentischen Widerstandsgruppe zählte später auch Sophie. Sie gaben sich den Namen «Weisse Rose». Sie fingen an, Flugblätter zu schreiben, die sie in einer kleinen Werkstatt druckten und schliesslich verteilten. Am Anfang verteilten sie diese nur in München, doch die Flugblätter tauchten auch in Köln, Stuttgart, Berlin und Wien auf.

Sie waren gut organisiert und wurden in ihren Flugblättern immer konkreter. Sie schrieben von der Deportation der Juden und davon, dass der Krieg verloren gehen wird. Die Weisse Rose wurde immer bekannter und erreichte sogar andere Länder. Doch es wurde auch immer gefährlicher für Sophie und ihre Freunde. Die Polizei bildete eine Sondereinheit, um nach den Verfassern der Flugblätter zu fahnden.



Foto: Hans Scholl/commons.wikimedia.org

Insgesamt schrieben und verteilten sie sechs Flugblätter. Das sechste Flugblatt wurde der Gruppe jedoch zum Verhängnis: Sophie und Hans gingen mit zwei Aktenkoffern voller Flugblätter in die Universität München, um sie zu verteilen. Sie waren fast fertig, gingen aber nochmal zurück, um den Rest zu verteilen. Doch genau in diesem Moment kamen alle Studenten aus den Vorlesungen, und die beiden wurden entdeckt und festgenommen.

Sie wurden von Kriminalobersekretär Robert Mohr vier Tage lang verhört und mit Beweisen konfrontiert, bis sie schliesslich gestanden. Auch ihr Freund und Studienkollege Christoph Probst wurde verhaftet. Er hatte drei Kinder, weswegen die Geschwister Scholl versuchten, durch ihre Aussagen wenigstens ihn zu retten. Doch am 22. Februar 1943 wurden alle drei vom Volksgerichtshof in München wegen Vorbereitung zum

Hochverrat zum Tode verurteilt. Am späten Nachmittag des gleichen Tages wurde das Todesurteil vollstreckt.

Sophie Scholls Widerstand gegen Hitler kam auch aus ihrem christlichen Glauben. Sie starb dafür gemeinsam mit ihrem Bruder Hans und Christoph Probst durch die Guillotine. Robert Mohr war von der Überzeugung der jungen Menschen sehr beeindruckt, und es wurde ihnen eine letzte Zigarette zusammen vor dem Tod gewährt. Im Spielfilm «Sophie Scholl – die letzten Tage» erinnert dieser Moment an das letzte Abendmahl Jesu. Sophie Scholl wurde für ihren Mut mit nicht einmal 23 Jahren hingerichtet.

Fadraina Felix

Fadraina Felix, 15 Jahre alt, wird am 30. Mai konfirmiert. Sie besucht das Freie Gymnasium Zürich. Sie liebt alles, was mit Musik zu tun hat, und singt in einer Band.

28.05.21

LANGE NACHT
DER KIRCHEN

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.CH

«Was im Leben zählt»

Am Wochenende des 29./30. Mai werden in der Neuen Kirche 16 Jugendliche konfirmiert. Aufgrund der besonderen Situation wird es vier Gottesdienste geben. Die Plätze in der Kirche sind dieses Jahr für die Gäste der Konfirmand*innen reserviert. Danke für das Verständnis! Alle anderen Gemeindeglieder aus nah und fern sind eingeladen, per Livestream dabei zu sein. Die Jugendlichen werden die Feiern mit eigenen Beiträgen zum Thema «Was im Leben zählt» gestalten.

Pfr. Christoph Ammann

Es werden konfirmiert:

Samstag, 29. Mai, 16.00 Uhr

Jonas Aellig
Damian Bloesser
Eric Kamm
Kenta Waibel
Dominic Nussbaum

Sonntag, 30. Mai, 9.30 Uhr

Tim Brunner
Fadraina Felix
Alessia Gerster
Silvan Zbinden

Sonntag, 30. Mai, 11.30 Uhr

Andrea Droz
Ennio Herren
Malena Kummer
Nick Ritter

Sonntag, 30. Mai, 14.00 Uhr

Manuel Hauenstein
Paula Naef
Philip Seidel

Viel Glück und Gottes Segen auf dem weiteren Lebensweg wünschen das Pfarrteam, die Mitarbeitenden und die Kirchengemeinde.

Zum Gedenken an Marianne Weber

Vor etwa einem Monat ist Marianne Weber gestorben, vor einer Woche wurde sie beerdigt, und noch immer habe ich das Gefühl, sie müsse doch da sein. Unzählige Male bin ich ihr an der Witikonstrasse begegnet, wenn sie mit eiligen Schritten, etwas gebückt und fast immer versunken, ganz bei sich, in Richtung der Neuen Kirche oder ihrer Wohnung an der Loorenstrasse ging.

Marianne gehörte zum Quartier, sie gehörte vor allem zur Kirchengemeinde. Sie war Teil der Kirchengemeinde, nicht wegzudenken. Obschon sie auf eine ganz besondere Weise präsent war, die ich sonst bei kaum einem anderen Menschen so wahrgenommen habe. Sie nahm teil, war da und war irgendwie doch nicht ganz da. Sie blieb auf Distanz, sie lebte, so schien es mir, zunehmend in ihrer eigenen Welt. Doch ab und zu gewährte sie einem einen Einblick, es zeigte sich ihr Charme und ihre Begeisterung, besonders wenn es um ihre geliebte Musik ging. Sie war ein ernsthafter Mensch, aber nicht nur.

Über Jahre hat sie im Witiker Kammerorchester gespielt und die Gottesdienste im Wiesliacher oekas musikalisch begleitet. Daneben war sie während zweier Amtsperioden Kirchenpflegerin und hat die Ressorts *Kind, Jugend, Familie* und *Gottesdienst und Musik* betreut, sie brachte als Ärztin ihr Wissen und ihre Erfahrung in die Chrabel-Chinderstube ein, sie war lange Zeit in der Geburtstagsbesuchsgruppe aktiv und hat auch darüber hinaus mit grosser Treue betagte Menschen in Witikon besucht und begleitet.

Wenn ich an Marianne Weber denke, kommen mir zuerst allerdings nicht ihr Behördenamt und ihre Aufgaben in unserer Kirchengemeinde in den Sinn. Vielmehr sehe ich sie vor mir, wie sie in den Gottesdiensten in der zweiten Bankreihe am Mittelgang sitzt, gesammelt und konzentriert. Oder wie sie, meist als erste, in die Erwachsenenbildungsveranstaltungen kommt, gleich neben der Tür Platz nimmt, später dann den Diskussionen aufmerksam folgt, meist still, manchmal eine



Foto: Tom Kawara

Frage einwerfend, die sie sich wohl schon vorher überlegt hat. Am deutlichsten aber sehe ich sie vor mir, wie sie nach dem Abendgebet rasch aufsteht, ihre Kerze nimmt, die Kirche verlässt und in den Abend hinausgeht.

Mir geht es gleich wie vielen anderen: Ich vermisse Marianne.

Erich Bosshard-Nepustil, Pfr.

Ökumenischer Frauentreff

Chiara Lubich «Auf die Liebe kommt es an»

Donnerstag, 10. Juni 2021, 9.00 - 11.00 Uhr,
Ref. Kirchengemeindehaus, Saal
Referentin: Inge Daube
Unkostenbeitrag: CHF 10.–

Chiara Lubich wurde am 22. Januar 1920 geboren. Sie wuchs mit zwei Schwestern und einem Bruder in Trient (Norditalien) auf. Ihre Mutter war gläubige Katholikin und ihr Vater engagierter Sozialist.

Aufgrund des Zweiten Weltkrieges musste sie ihr Philosophiestudium abbrechen und wurde Lehrerin. Am 7. Dezember 1943

weihte Chiara sich Gott, und dieses Datum wird als der Beginn der Fokolar-Bewegung angesehen. Mit einigen jungen Frauen bildete sie die erste Gemeinschaft in Trient. Sie nahmen sich der Notleidenden der Stadt an. Am 14. März 2008 verstarb Chiara Lubich in Rom.

Über diese Anfänge hinaus möchte Inge Daube Kernpunkte der «Spiritualität der Einheit», wie z.B. das monatliche Bibelwort mit Auslegungen erwähnen und die vielfältigen Initiativen und die Ausbreitung der Fokolar-Bewegung ansprechen.



Foto: Verlag Neue Stadt / CSC ausiovisi

Für Informationen:
Heidi Gisler, 044 422 05 85, und
Verena Büchli, 044 381 33 75.

Kammerorchester Witikon

Sommerkonzert

Sonntag, 13. Juni 2021,
17.00 Uhr und 19.00 Uhr,

Neue Kirche

Solistin: Tina Wilhelm, Alphon

Streicher Ensemble

Dirigent: Arthur H. Lilienthal

Da das Publikum auf 50 Personen beschränkt ist, führen wir das Konzert zweimal durch, eine Voranmeldung ist erforderlich unter www.ref-witikon.ch.

Programm

Georg Philipp Telemann
Suite «Perpetuum mobile»

TWV 55: D 12

Quartett des Kammerorchesters

Wolfgang Amadeus Mozart

Mailänder Sinfonie KV 156

Quartett des Kammerorchesters

Arthur H. Lilienthal

**Konzert für Alphon in F
und Streicher**

Orchester in reduzierter Besetzung

Foto: zVg



familiylab

Leuchttürme für Kinder sein

Foto: Pexels/pixabay.com



«Kinder lernen vor allem durch das, was Eltern tun, weniger durch das, was sie sagen.» Jesper Juul

Nun ist es wieder soweit! Nach einem erfolgreichen Kurs im vergangenen Sommer, bieten wir ab Juni 2021 wieder eine neue familiylab-Elterngruppe an. Die Abende bestehen aus fünf Treffen in einem Jahr mit folgenden Themen:

- Elterliche Führung, warum ist sie wichtig, und wie sollen Eltern führen?
- Wann Grenzen setzen, wann nein sagen, wie umgehen mit Konflikten?
- Für was sind Eltern verantwortlich, und wo können Eltern die Verantwortung abgeben?

- Sinnvolle Gespräche führen mit Kindern und Jugendlichen.
- Wie können wir das Selbstwertgefühl unserer Kinder stärken?

Als Ausgangspunkt für die gemeinsame Arbeit sollen die Fragen, Konflikte oder Probleme dienen, die die Eltern im Umgang mit ihren Kindern erleben. Der Dialog mit Gleichgesinnten unter fachlicher Leitung soll eine Stärkung für die Eltern sein.

Leitung: Marianne Rechsteiner, «familiylab» Seminar- und Elterngruppenleiterin, Kindergärtnerin

Daten: 15. Juni, 6. Juli, 7. September, 5. Oktober, 2. November 2021, jeweils von 19.30 - 21.30 Uhr

Ort: HOCH3

Information:

Marianne Rechsteiner,
marech54@bluwin.ch;
079 291 22 05

Anmeldung:

Vivien Siemes,
vivien.siemes@ref-witikon.ch

Projekt Charity

Charity: gezielt spenden und geniessen

Es gibt viele Projekte, die menschliche Not lindern helfen. Auch gibt es in Witikon die Bereitschaft zur Unterstützung sinnvoller sozialer Projekte im In- und Ausland. Wir möchten beide Seiten zusammenbringen und haben die Aktion «Charity – informiert spenden» ins Leben gerufen.

An einer Abendveranstaltung im HOCH3 stellen Projektverantwortliche ihre Organisation vor und geben Rechenschaft über ihre Tätigkeit und die gesteckten Ziele. Interessierte erhalten Einblick in Erfolge und Herausforderungen der aktuellen Arbeit sowie über die Verwendung der finanziellen Mittel. Die Anlässe werden kulinarisch umrahmt und bieten Gelegenheit für informellen Austausch und direkte Rückfragen an die Verantwortlichen. Ziel der Aktion «Charity» ist es, dank Solidarität, Information und Transparenz grosszügige Geldspenden zu sammeln, die den vorgestellten Projekten vollumfänglich zugutekommen. Die Aktion startet an vorerst drei Samstagabenden.

Am **19. Juni** informiert Alain Merkli über die ASRA Stiftung Schweiz. Sie bezweckt, behinderten und benachteiligten Kindern und Jugendlichen in den Slums von Neu-Delhi eine Chance auf eine lebenswerte Zukunft zu geben und sie in die Arbeitswelt zu integrieren. Alain Merkli ist wohnhaft in Zollikerberg, Inhaber eines Architekturbüros in der Eierbrecht und Stiftungsrat von ASRA.

Am **10. Juli** stellt Melanie Kreuzer die Tätigkeit von Sambhav Nepal (Schweiz) vor. Der gemeinnützige Verein unterstützt Bergbauern in Nepal dabei, Grundbedürfnisse zu decken sowie langfristig selbständig zu werden. Melanie Kreuzer wohnt in Witikon, reist mehrmals im Jahr nach Nepal und möchte an diesem Abend zeigen, was mit persönlicher Zusammenarbeit alles möglich ist.



Foto: zVg

Am **4. September** empfängt Stephan Lutz, Präsident der Brot für alle Kommission Zürich Witikon, zum Infoanlass zusammen mit Dr. iur. Nina Burri, Rechtsanwältin und Fachperson für Unternehmen und Menschenrechte bei Brot für alle. Sie wird von ihren Erfahrungen und Erlebnissen aus dem Bereich ethisch Wirtschaften berichten und an diesem Abend Rede und Antwort stehen.

Die Anlässe finden im HOCH3 statt und starten jeweils um **17.30 Uhr** mit einem Apéro. Nach ersten Informationen zum Projekt geniessen Sie ein feines Abendessen aus der HOCH3-Küche. Danach bietet sich die Gelegenheit, im Gespräch mit den Verantwortlichen das Projekt vertieft kennenzulernen. Der offizielle Teil endet nach dem Dessert um 21.30 Uhr.

Das Abendessen kostet pro Person und Abend CHF 95.–. Nach Abzug der Gastroaufwände gehen CHF 50.– direkt ans jeweilige Projekt. Falls Sie vom Projekt überzeugt sind, erhalten Sie am Abend selbstverständlich die Möglichkeit für eine zusätzliche Spende oder für eine längerfristige Unterstützung des Projekts.

Für eine Teilnahme reservieren Sie sich bitte einen der maximal 20 Plätze pro Abend mit Mail an info@witikon-hoch3.ch oder mit Anruf auf 044 422 50 58. Weitere Infos und das Menü finden Sie auf www.witikon-hoch3.ch unter Veranstaltungen. Wir freuen uns auf interessante Abende und eine rege Teilnahme!

Marco Looser
Diakonie

Gottesdienste

Covid-19: Bitte melden Sie sich auf der Startseite unserer Website www.ref-witikon.ch zu den Gottesdiensten an.

Montag und Freitag,
18.00 - 18.15 Uhr, Neue Kirche
Abendgebet
(ausser Freitag, 28. Mai)

Mittwoch,
18.00 - 19.00 Uhr, Alte Kirche
Stille und Besinnung

Samstag, 29. Mai

16.00 Uhr, Neue Kirche
Konfirmations-Gottesdienst
Pfr. Christoph Ammann
Andrea Paglia, Orgel
Kollekte: Bestimmt durch
Konfirmand*innen

Sonntag, 30. Mai

09.30 Uhr, Neue Kirche
Konfirmations-Gottesdienst
Pfr. Christoph Ammann
Andrea Paglia, Orgel
Kollekte: Bestimmt durch
Konfirmand*innen

11.30 Uhr, Neue Kirche
Konfirmations-Gottesdienst
Pfr. Christoph Ammann
Andrea Paglia, Orgel
Kollekte: Bestimmt durch
Konfirmand*innen

14.00 Uhr, Neue Kirche
Konfirmations-Gottesdienst
Pfr. Christoph Ammann
Andrea Paglia, Orgel
Kollekte: Bestimmt durch
Konfirmand*innen

Sonntag, 6. Juni

11.00 Uhr, Neue Kirche
Bergreden
Thema *Geld und Geist*
Thorsten Hens, Finanzökonom
Pfr. Erich Bosshard-Nepustil
Kollekte:
HEKS Flüchtlingskollekte

Freitag, 11. Juni

19.30 Uhr, Neue Kirche
Jugendgottesdienst
Pfr. Christoph Ammann
Andrea Paglia, Klavier

Sonntag, 13. Juni

10.00 Uhr, Neue Kirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Christoph Ammann
Andrea Paglia, Orgel
Kollekte: Verein Domizil

Sonntag, 20. Juni

16.30 Uhr, Neue Kirche
Gottesdienst zur Fussball-EM
mit anschliessendem
Public Viewing
Pfr. Christoph Ammann
Andrea Paglia, Orgel
Kollekte: Bfa/Fastenopfer

Sonntag, 27. Juni

10.00 Uhr, Neue Kirche
**Ökumenischer Gottesdienst
für Jung & Alt zu Johannis**
Pfrn. Christine Stark
Pastoralassistent Ante Jelavić
Kollekte: ABAI Mandirituba

Sonntag, 4. Juli

10.00 Uhr, Neue Kirche
Gottesdienst
Pfr. Erich Bosshard-Nepustil
Andrea Paglia, Orgel
Kollekte: Bibelkollekte

11.00 Uhr, Neue Kirche
Orgelmatinee
Sven Angelo Mindeci, Akkordeon
Andrea Paglia, Orgel

Gottesdienst



Bergreden –
weltliche Gottesdienste
in der Neuen Kirche Witikon

Sonntag, 6. Juni 2021,
11.00 Uhr

Geld und Geist
Thorsten Hens, Finanzökonom
Erich Bosshard-Nepustil, Pfr.

Foto: © Walter Kuster

Natürlich hat der bekannte Roman von Jeremias Gotthelf aus dem Jahr 1842 für den Titel dieser Bergrede Pate gestanden – und natürlich hat das Thema nichts an Aktualität eingebüsst. Doch ist es mit *Geld und Geist* über-

Veranstaltungen

Freitag, 28. Mai

18.00 - 24.00 Uhr,
Neue und Alte Kirche
Lange Nacht der Kirchen
Programm zum Thema
«Sehnsucht»
Anmeldung: www.ref-witikon.ch

Samstag, 29. Mai

15.30 Uhr
Gaststube
Begegnung und Deutsch-
unterricht mit Asylsuchenden

Montag, 31. Mai

18.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
**Trauergruppe – zusammen
weiter**
Birgit Ott, Kirsten Scheuer,
Pfr. Erich Bosshard-Nepustil

Samstag, 5. Juni

15.30 Uhr
Gaststube
Begegnung und Deutsch-
unterricht mit Asylsuchenden

Donnerstag, 10. Juni

09.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
**Ökumenischer Frauentreff
Chiara Lubich «Auf die Liebe
kommt es an»**
Referentin: Inge Daube

Freitag, 11. Juni

17.45 Uhr, Kirchgemeindehaus
Projektanlass 6. Klasse
19.30 Uhr, Neue Kirche
Jugendgottesdienst
Pfr. Christoph Ammann
Andrea Paglia, Klavier

Ansprechpersonen

Sekretariat

Sophie Wirth
Witikonstr. 286, Tel. 044 381 00 60
sekretariat@ref-witikon.ch

Kirchgemeindeschreiber

Eugen Staub
Witikonstr. 286, Tel. 044 381 00 69
eugen.staub@ref-witikon.ch

Kirchenpflege

Hagen Worch, Präsident
Witikonstrasse 290, Tel. 044 422 50 87
hagen.worch@ref-witikon.ch

Pfarramt

Pfr. Dr. Christoph Ammann
Witikonstr. 290, Tel. 044 381 29 90
christoph.ammann@ref-witikon.ch
Pfr. Erich Bosshard-Nepustil, Prof. Dr. theol.
Witikonstr. 356, Tel. 044 380 48 96
erich.bosshard-nepustil@ref-witikon.ch
Pfrn. Dr. Christine Stark
Witikonstr. 290, Tel. 044 422 50 78
christine.stark@ref-witikon.ch

Sozialdiakonie

Marco Looser
Erwachsenen- und Freiwilligenarbeit,
Projekt Begegnungsort HOCH3
Montag, Dienstag und Freitag
Witikonstr. 286, Tel. 044 381 85 56
marco.looser@ref-witikon.ch

Birgit Ott
Erwachsenen- und Senior_innen-Arbeit
Montag und Donnerstag
Witikonstr. 286, Tel. 044 422 50 61
birgit.ott@ref-witikon.ch

Vivien Siemes
Kinder-, Jugend-, Familienarbeit
Montag und Dienstag
Witikonstr. 286, Tel. 044 422 50 22
vivien.siemes@ref-witikon.ch

Sigristen

Emerson de Oliveira Steinmann
Witikonstr. 288, Tel. 044 381 00 70
emerson.deoliveira@ref-witikon.ch
Lisa Pereira Lüder, Tel. 079 247 35 28
lisa.pereira@ref-witikon.ch

Organistin

Andrea Paglia
Witikonstr. 286
andrea.paglia@ref-witikon.ch

Kammerorchester Witikon

Martin Eich, Präsident
Binderstr. 46, 8702 Zollikon
Tel. 044 391 39 18
martin.eich@bluewin.ch
www.kammerorchester-witikon.ch

Evangelischer Frauenverein

Veronika Wirz, Präsidentin
Tel. 043 818 55 21

reformiert.witikon

Redaktion:
Pfrn. Christine Stark
christine.stark@ref-witikon.ch
Pfr. Erich Bosshard-Nepustil
erich.bosshard-nepustil@ref-witikon.ch
Layout: Christine Pfister
christine.pfister@ref-witikon.ch